

## 1. Bezeichnung des Objektes

1.1 heute: Mühlenwerke (Brotfabrik)

1.2 früher: Mahl- und Grützmühle

1.3 Kartierungsnummer: K 2/5

## 2. Lage

2.1 Langensteinbach OT Langenleuba - Oberhain

2.2 Dorfstraße 19

2.3 Gewässer: Leuba - Bach

## 3. Eigentümer/ Besitzer, heute:

Günter Teich

Dorfstraße 19

04657 Langensteinbach

## **Mahl- und Grützmühle Oberhain**

- 1290 wird der Ort Langenluben zum ersten Mal erwähnt. So überträgt Burggraf Heinrich II von Altenburg dem dortigen Bergerkloster auf Bitten seines Schwagers Heinrich von Wolkenburg 1 Talent Silber im Dorf Langenluben als Sühne für den Mord an Heinrich von Kaufungen. Am 10. November 1290 nimmt König Rudolph das Bergerkloster in seinen Schutz und bestätigt dessen Privilegien, Rechte und alle einzeln aufgeführten Einkünfte und Besitzungen, ausdrücklich wird hier von „Luben major“ geschrieben. Als Zeuge einer Urkunde erscheint Johannes „plebanus“ (Pfarrer) in Langenluben.
- 1742 kauft Hans Heunig von der Obergemeinde einen Fleck Land zur Erbauung einer Mühle auf dem Vorhaupt des Gutes Nr. 29. Um den benötigten Mühlgraben bauen zu können, zahlt er kein Geld, sondern jährlich 2 Reichstaler an die Obergemeinde. Er ist verpflichtet insgesamt 8 Brücken über die Vorhäupter seiner Nachbarn zu bauen, sowie den Fahrkirchen- und Leichenweg, also die heutige Dorfstraße in ordentlichen Zustand zu halten.
- Um 1900 Es wird zum ersten Mal Albin Teich als Besitzer der Mühle genannt.
- 1907 Wurde der Mahlbetrieb der alten Mühle eingestellt und die Firma Albin Teich Mühlenwerke Oberhain (spätere Brotfabrik) errichtet.
- 1908 Wurde die Brotfabrik „Albin Teich“ in Betrieb genommen. Das alte Mühlengebäude wurde in Wohnraum umfunktioniert. Dies belegt ein Bauantrag im Kreisarchiv Wechselburg (Nr. 19585). Die Bauvollendungsanzeige und Fertigstellung des Wohnhausumbaus war 1908. Die Brotfabrik arbeitete bis ca. 1960.
- 1939 Fa. Albin Teich Mühlenwerke Lgl. Oberhain Nr. 19 reicht eine Bauzeichnung für einen Siloanbau ein. Er wurde auch baupolizeilich genehmigt, aber infolge des Krieges wurde der Bau nicht ausgeführt. (Bauakte 19488 Kreisarchiv Wechselburg)
- 1960 Wurde die Mühle von der LPG übernommen.
- 1990 Reprivatisierung durch Fam. Günter Teich. Die Mühle ist heute als Futtermittelmühle aktiv und Herr Teich stellt Mischfutter her.

### Quellen:

Weniger, Wolfgang  
Akte 19488 Kreisarchiv Wechselburg  
Akte 19585 Kreisarchiv Wechselburg

# Impressum

Textübertragung & Design: "Thomas Fischer", Bottrop  
[th-fischer-bottrop@t-online.de](mailto:th-fischer-bottrop@t-online.de)

in Zusammenarbeit mit

"Bernd Niemann", Bamberg  
[bernd.niemann@bnv-bamberg.de](mailto:bernd.niemann@bnv-bamberg.de)

und

"Judith Morrison", Edmonton, Alberta, Kanada  
[mayflower@telus.net](mailto:mayflower@telus.net)

Datum aktuelle Fassung: 22.03.2013

veröffentlicht unter: [www.ahnenforschung-liebert.de](http://www.ahnenforschung-liebert.de)  
[thomas@ahnenforschung-liebert.de](mailto:thomas@ahnenforschung-liebert.de)

Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von  
"Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereins  
"Rochlitzer Muldental" e.V."  
Frau Dorothea Palm - Geschäftsführerin

<http://www.rochlitzer-muldental.de>